

Im Bereich der Straßenbahnhaltestelle „Am Wasserturm“ ist es in diesem Jahr bereits zu zwei schweren Unfällen zwischen Fußgänger(inne)n/Radfahrer(inne)n und Straßenbahnen gekommen. Grund ist, dass es keine Extraampel, Umlaufgitter oder Hinweisschilder für die Querung der Straßenbahnschienen gibt. Die Ampel für Fußgänger(innen)/Radfahrer(innen) gilt nur für die Straße und nicht für die Querung der Straßenbahnschienen. Durch eine freie Sichtachse auf eine zweite Ampel (Paracelsusstraße in Richtung Nordfriedhof) wird fälschlicherweise ein Sicherheitsgefühl erzeugt, das dann bei der Querung der Schienen zu Unfällen führen kann, wenn man die Straßenbahn übersieht, die an dieser Stelle aufgrund der Steigung mit Schwung aus Richtung Innenstadt kommt. Im Stadtgebiet werden bei Querungen von eigenen Gleiskörpern der Tram oftmals Extraampeln, Umlaufgitter oder zumindest Hinweisschilder aufgestellt (Franckeplatz, Böllberger Weg usw.).

Wenn Verwaltung und Polizei trotz dieser Unfälle leider nicht der Meinung sind, dass an dieser Stelle eine Ampel aufgestellt werden sollte, um die Sicherheit zu erhöhen, rege ich an, zumindest ein aus beiden Richtungen gut sichtbares großes Hinweisschild „Achtung Straßenbahn“ o.ä. aufzustellen. Als Mitglied des Aufsichtsrates der HAVAG werde ich das Thema auch in der nächsten Aufsichtsratssitzung ansprechen.

gez. Dr. Detlef Wend  
Mitglied der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)